

Angenommene Anträge LDV 2012 Schweinfurt

Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge werden ab 01.01.2013 wie folgt festgelegt:

Beitragsgruppe	Jahreszahler	Halbjahreszahler
Vollzahler	115,00 €	118,00 €
Teilzahler	88,00 €	92,00 €
Studierende/Studienreferendare	54,00 €	

„Forschungsprojekt inklusiver Unterricht“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Wissenschaftsministerium und bei den verantwortlichen Fachvertretern an den Universitäten in Bayern für ein Forschungsprojekt ein, das eine wissenschaftlich fundierte Grundlegung von Unterrichtsprozessen im inklusiven Unterricht in Zusammenarbeit von Vertretern der allgemeinen Pädagogik und der Sonderpädagogik zu entwickeln.

Inklusive Region

Der Verband Sonderpädagogik setzt eine Kommission ein, die – z. B. im Rahmen einer Klausursitzung - ein Modell einer „Inklusiven Region“ entwickelt. Dieses Konzept soll in Anlehnung an „MODUS 21“ einzelne Regionen dazu ermuntern, modellhafte Lösungen zu einer inklusiven Beschulung zu finden und zu erproben. Dazu müssen Ressourcen und schulrechtliche Freiräume geschaffen werden.

Das erarbeitete Konzept soll dann an Entscheidungsträger herangetragen werden.

„Wissenschaftliche Begleitung“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass schulstrukturelle Maßnahmen, die der Inklusion dienen sollen, in Zusammenarbeit mit Universitäten wissenschaftlich begleitet und in ihrer Wirksamkeit untersucht und evaluiert werden.

„Rechtliche Grundlage für SKBZ“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass im Kultushaushalt ein fester Haushaltstitel für die personellen und sächlichen Ressourcen der SKBZ (Sonderpädagogisches Kompetenz- und Beratungszentrum) geschaffen wird.

Inklusion: Einsatz der Lehrkräfte für Sonderpädagogik an der Allgemeinen Schule

Der Landesvorstand des vds-Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass die Lehrkräfte für Sonderpädagogik, die im Rahmen der Inklusion oder in der Funktion des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes an Allgemeinen Schulen eingesetzt werden, weiterhin der fachlichen Aufsicht des/der zuständigen Schulleiters/Schulleiterin aller Förderschulen unterstehen. Insbesondere bedarf der Einsatz der Lehrkräfte für Sonderpädagogik einer Vereinbarung zwischen den Schulleitungen des Sonderpädagogischen Förderzentrums und der Allgemeinen Schule.

Erhalt der SVE Sprache Lernen und Emotional-soziale Entwicklung

Der Landesverband Sonderpädagogik vds setzt sich am Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus für den Erhalt der Schulvorbereitenden Einrichtungen mit den Förderschwerpunkten Sprache, Lernen und emotional-soziale Entwicklung ein, solange kein qualitativ vergleichbares inklusives Angebot besteht.

Personal SVE

Der Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass in den Schulvorbereitenden Einrichtungen aller Förderschwerpunkte die Personalsituation wie folgt verbessert wird: Eine Heilpädagogische Förderlehrerin und eine zusätzliche pädagogische Fachkraft pro Gruppe. Für die fachliche Begleitung durch eine Sonderschullehrerin sind mindestens 4 Wochenstunden pro Gruppe notwendig.

„Deutsch als Zweitsprache“ – Zusätzliche Angebote in der allgemeinen Schule

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e. V. setzt sich beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache in der Allgemeinen Schule über die bestehenden Angebote hinaus flexible Förderangebote zum Erlernen der deutschen Sprache in individuell notwendigem Umfang erhalten, um die Entwicklung oder die ungerechtfertigte Zuschreibung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs zu verhindern.

Heilpädagogische Tagesstätten

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Ministerium für Unterricht und Kultus und beim Sozialministerium dafür ein, dass Heilpädagogische Tagesstätten als intensive und umfassende Förder- und Betreuungsmöglichkeit der Schülerinnen und Schüler erhalten bleiben und nicht zugunsten von Ganztagesklassenangeboten gestrichen werden.

Jugendsozialarbeit an Schulen in der Grundschulstufe

Der Verband Sonderpädagogik setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen dafür ein, dass die Jugendsozialarbeit an Schulen generell auch in der Grundschulstufe zum Einsatz kommt und mit entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet wird.

Jugendsozialarbeit an Förderzentren für geistige Entwicklung

Der Verband Sonderpädagogik setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen dafür ein, dass Jugendsozialarbeit an Schulen auch an Förderzentren für geistige Entwicklung angeboten und mit entsprechenden personellen und finanziellen Ressourcen ausgestattet wird.

„Zusammenarbeit Schule-Jugendamt“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) möge sich beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen dafür einsetzen, dass verbindliche Regelungen für den Austausch und Zusammenarbeit von Schule und Jugendämtern festgeschrieben werden.

Fachlehrkräfte mit Lehramt für weiterführende Schulen

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Kultusministerium und bei Mitgliedern des Bayerischen Landtags dafür ein, dass für die Schulen für Kranke in Bayern Planstellen für Lehrkräfte mit Lehramt für alle weiterführende Schulen in ausreichender Zahl bereitgestellt werden.

Zugleich sollen Mittel für Kurzzeitverträge zur Beschäftigung von auf bestimmte Zeit benötigten Fachlehrkräften aus weiterführenden Schulen zur Verfügung gestellt werden.

Schulräume für Schulen für Kranke

Der Verband Sonderpädagogik – Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Kultusministerium und ggf. bei weiteren fachlich zuständigen Landesbehörden (z. B. beim Staatsministerium für Gesundheit und Umwelt, beim Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst) dafür ein, dass für die Schulen für Kranke rechtliche Grundlagen zur Planung und Finanzierung von Schulräumen in Klinikbauvorhaben geschaffen werden.

MSD für Berufsschulen

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern e.V. - setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass in allen Regierungsbezirken ausreichend MSD-Stunden an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung geschaffen werden, damit Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an allgemeinen Berufsschulen die erforderliche Unterstützung erhalten.

Angebot von Hauptschulabschlüssen

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Ministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass bei der Umgestaltung der Hauptschulen zu Mittelschulen die bisherigen Möglichkeiten, Hauptschulabschlüsse an Förderschulen zu erwerben, erhalten bleiben und ausgebaut werden.

Berufliche Eingliederung

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf personelle Ressourcen für den Übergang von der Schule in die berufliche Eingliederung zur Verfügung gestellt wird.

Sonderpädagogische Diagnostik und Beratung innerhalb des Kollegiums an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern e.V. - setzt sich beim Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung sonderpädagogisch ausgebildete Fachkräfte eingesetzt werden, die als Koordinatoren und Ansprechpartner im Schulhaus für sonderpädagogische Fragestellungen fungieren. In ihren Zuständigkeitsbereich fallen sonderpädagogische Diagnostik und fachliche Beratung des Kollegiums. Dazu sind zusätzliche Lehrerstunden notwendig, die in der Stundenplanung berücksichtigt werden.

Sonderpädagogische Fortbildung von Fachkräften an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass Mittel zur Fortbildung von nicht sonderpädagogisch ausgebildeten Fachkräften an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung bereitgestellt werden.

Vertretungskräfte für dauerhaft ausfallende KollegInnen an den Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung

Der Verband Sonderpädagogik - Landesverband Bayern e.V. – setzt sich beim Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass mobile Reserven an Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung eingerichtet werden

Aufhebung des Finanzierungsvorbehaltes für den MSD

Der Verband Sonderpädagogik setzt sich bei den Mandatsträgern aller im Landtag vertretenen Parteien, beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Bayerischen Staatsministerium der Finanzen dafür ein, dass der Haushalts- und Finanzierungsvorbehalt im BayEuG (Art 19 Abs.2 Nr.3) für die Mobilien Sonderpädagogischen Hilfen (MSH) und die Mobilien Sonderpädagogischen Dienste (MSD) aufgehoben wird.

Streichung Finanzierungsvorbehalt

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich bei den Staatsministerien für Unterricht und Kultus und für Finanzen dafür ein, dass im § 30 VSO-F „Aufnahme von Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf“ im Absatz 1, Satz 1 der

Finanzierungsvorbehalt „... im Rahmen der vorhandenen Stellen und Mittel ...“ gestrichen wird.

Schulleitung: Stundenpool

Der Landesvorstand des vds-Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsministerium für Finanzen dafür ein, dass den Schulen ein je nach Größe der Schule zusätzlicher Stundenpool zugewiesen wird, um Kollegen/innen im Rahmen der Schulentwicklung, Inklusion und an Aufgaben einer erweiterten Schulleitung zu beteiligen.

Schulleitung: Erhöhung der Anrechnungsstunden, Erhöhung der Verwaltungsstunden im Sekretariat

Der Landesvorstand des vds-Landesverband Bayern e.V. setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und dem Staatsministerium für Finanzen dafür ein, dass den Schulen für die Aufgaben der Schulleitung je nach Größe der Schule Anrechnungsstunden zusätzlich zu den bisher festgelegten Stunden zugewiesen werden. Ebenso ist der Anteil der Verwaltungsstunden für das Schulsekretariat zu erhöhen.

Kinderpflegerinnenstellen an Förderzentren Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Der Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V. möge sich beim Bay. Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür einsetzen, dass den Förderzentren geistige Entwicklung ausreichend Kinderpflegerstellen (pro Klasse mindestens eine) zugeteilt werden.

Erhöhung der Zahl an Sonderschullehrkräften am Förderzentrum für geistige Entwicklung

Der Verband Sonderpädagogik setzt sich beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass die Zuweisung von Sonderschullehrkräften an die Förderzentren für geistige Entwicklung deutlich aufgestockt wird, damit mittelfristig das Klassenlehrerprinzip auch an den Förderzentren für geistige Entwicklung umgesetzt wird.

Schulbegleiter

Der Verband Sonderpädagogik Landesverband Bayern e.V. richtet einen Arbeitskreis ein, der die beruflichen Anforderungen von Schulbegleitern in den verschiedenen Förderschwerpunkten erarbeitet

Schwangerschaftsvertretung

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Ministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass die Regelung zur Schwangerschaftsvertretung dahin gehend geändert wird, dass die durch Mutterschutz, Beschäftigungsverbot und teils durch Erziehungsurlaub entfallenden Stunden vollständig und zeitnah ersetzt werden.

„Neuordnung von Studieninhalten“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dafür ein, dass in allen Lehramtsstudiengängen die Studieninhalte in Richtung eines inklusiven Schulsystems organisiert werden.

„Neuordnung Aus-, Fort- und Weiterbildung“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus dafür ein, dass in der 2. und 3. Phase der Lehrerbildung von Lehrkräften aller Schularten Ausbildungsinhalte auf Inklusion hin ausgerichtet werden.

Arbeitsgruppe des KM zu inklusiven Fragestellungen als Inhalte der Lehrerbildung

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich beim Kultusministerium dafür ein, dass das StKMUK eine Expertengruppe mit Beteiligung des vds einrichtet, die verpflichtende Inhalte zu inklusiven Fragestellungen in den Phasen der Lehrerbildung für alle Lehrämter erarbeitet.

„Pädagogik bei Krankheit“

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich bei den zuständigen Ministerien dafür ein, dass das Thema „Pädagogik bei Krankheit“ innerhalb der Lehrerbildung aller Schularten fest verankert wird.

Ergänzung der fehlenden universitären Planstellen im Bereich der Sonderpädagogik

Der Verband Sonderpädagogik (vds) setzt sich bei den zuständigen Ministerien und bei der Leitung der Universität Würzburg dafür ein, dass das Institut für Sonderpädagogik an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit zusätzlichen Stellen ausgestattet wird.

Supervision

Der Verband Sonderpädagogik (vds) wirkt beim Staatsministerium für Unterricht und Kultus darauf hin, dass Mittel für Supervisionen an Förderschulen in ausreichendem Umfang zur Verfügung gestellt werden.